

INHALT

Vorwort der Herausgeberinnen	7
<i>Dr. phil. Nicola Maier-Michalitsch & Dr. phil. Anna Zuleger</i>	

I. GRUNDLAGEN DER KOMMUNIKATION

Kommunikative Kompetenz diagnostizieren und alltagsorientiert unterstützen	9
<i>Prof. Dr. Tobias Bernasconi</i>	
Kommunikation unterstützen – ein Überblick über Kommunikationsformen	20
<i>Hildegard Kaiser-Mantel</i>	
Präintentionale Kommunikation erkennen und basal kommunizieren	33
<i>Dr. Ursula Braun</i>	
Förderung Intentionaler Kommunikation mit Basaler Stimulation nach Prof. Dr. Andreas Fröhlich	47
<i>Ulrike Reisenberger</i>	
Voraussetzungen für Entscheidungskompetenz	55
<i>Anne Dominique Knichelmann</i>	
Lautsprachunterstützende Gebärden bei komplexen Kommunikationsbedürfnissen	71
<i>Meike Cruz Leon</i>	

II. KERN- UND RANDVOKABULAR IM EINSATZ

Kern- und Randvokabular im Austausch mit Menschen mit komplexer Behinderung. Von den Anfängen der Kernvokabularforschung in Deutschland zum Einsatz von 3D-Symbolen in der Kommunikationsanbahnung	84
<i>Dr. Stefanie Kalén Sachse</i>	

Sprache begreifen –Weiterentwicklung dreidimensionaler Symbole eines universellen Kernvokabulars <i>Bettina Propach und Cordula Birngruber</i>	97
Ein Hund als Partner in der UK-Förderung – Chancen und Möglichkeiten beim Aufbau erster Wörter des Kernvokabulars <i>Conny Pivit</i>	106

III. HERAUSFORDERNDES VERHALTEN

Kommunikative/verbale Deeskalation nach ProDeMa® bei Menschen mit Behinderung <i>Philipp Diermaier</i>	120
Basale Kommunikation – Verhalten als Ausdruck wahrnehmen, auf das es eine passende Antwort zu finden gilt <i>Winfried Mall</i>	129

IV. MUSIKBASIERTE KOMMUNIKATION

Zum Projekt Musikalische Kommunikation mit Menschen mit Komplexer Behinderung <i>Prof. Dr. Christiane Drechsler</i>	135
Musikbasierte Kommunikation für Menschen mit Komplexer Behinderung <i>Hansjörg Meyer-Sonntag und Lisa Mühlbauer</i>	146

V. PRAKТИSCHE KONZEpte ZUR KOMMUNIKATION UND BEZIEHUNGSGESTALTUNG

Warum immer mehr geht, als man denkt <i>Christine Wagner-Behrendt</i>	151
Kultursensibel kommunizieren <i>Mathias Westecker M.A.</i>	158
Der somatische Dialog <i>Dr. Annette Damag</i>	165
Auf dem Weg zur/zum guten Kommunikationspartner:in – Handgepäck für Eltern und Fachkräfte <i>Stefani Greisbach und Susanne Zentara</i>	173

VI.	GLOSSAR	182
VII.	ABKÜRZUNGEN	185
VIII.	AUTORINNEN UND AUTOREN	188